

Baudenkmäler

- D-2-76-134-12** **Ganslweg 1.** Vierseithof; Wohnstallhaus, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebel- und Traufseitschrot, Kniestock Blockbau, bez. 1821, im Kern älter; Ausnahmehaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, 18./Anfang 19. Jh.; Stadel, Walmdachbau, Holzständerwerk, bez. 1742; Traidkasten, geständerter Blockbau mit Traufschrot, bez. 1861, im Kern älter; Stall, langgestreckter Flachsatteldachbau, Bruchstein, 18./19. Jh., Dach erneuert; Backhaus, kleiner Steildachbau über unregelmäßigem Grundriss, nach Westen Brechhütte, Bruchstein, 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-134-4** **Haidenberg 32.** Bauernhaus, Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit zwei verbretterten Giebelschroten, Blockbau, nach Süden massiver Stallteil, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-134-20** **Hamerling; Weide.** Hofkapelle, Satteldachbau mit offener Vorhalle, dreiseitig geschlossen, bez. 1886; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-134-5** **Harthof 1.** Wohnhaus eines ehem. Mühlenanwesens, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit doppelt umlaufendem Schrot, um 1820 (nach Brand 1819), Ostteil als Blockbau mit Giebelschrot über natursteingemauertem Untergeschoss, mit anschließendem tonnengewölbtem Erdkeller, im Kern vor 1819, Umbauten im Gebäude 1887, bez. im Werksteingewände der Eingänge; südöstlicher Stallanbau, erdgeschossiger Satteldachbau, Bruchsteinmauerwerk, um 1890.
nachqualifiziert
- D-2-76-134-3** **Häuslern 2.** Ausnahmehaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss Blockbau, nach Westen Stadel, 1. Viertel 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-76-134-7** **Hinterleuthen 1.** Bauernhaus, Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Trauf- und Giebelschroten, Blockbau, nach Westen massiver Stallteil, im Kern 18. Jh.; Traidkasten, geständerter Blockbau mit Umlaufschrot, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-134-13** **Hofstattstraße 11.** Ortskapelle, Steildachbau mit eingezogenem, halbrund geschlossenem Chor, Giebelreiter mit Spitzhelm, neugotisch, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-76-134-14** **Hofstattstraße 24.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Blockbau, z.T. massiv, 1. Viertel 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-76-134-15** **Hütergasse 13.** Waldlerhaus, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit verschaltem Giebelschrot, Kniestock Blockbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-134-8** **Irlach 1.** Wohnteil eines ehem. Wohnstallhauses, zweigeschossiger Massivbau mit flach geneigtem Satteldach, frühes 19. Jh., evtl. später versteinert; Traidkasten, geständerter Blockbau mit verschaltem Trauf- und Giebelschrot, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-134-9** **Irlach 2.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-134-1** **Martinsplatz 5; Martinsplatz 7.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, Saalkirche mit Steildach und Schweifgiebel, dreiseitig geschlossen, Chor spätgotisch, Langhaus 18. Jh., 1908 verlängert, Flankenturm mit Zwiebelhaube von 1893; mit Ausstattung; Leichenhalle, eingeschossiger Walmdachbau mit offener Vorhalle, Bruchstein, um 1910; Geräteschuppen, kleiner Pyramidendachbau, Bruchstein, um 1910; Friedhofsmauer, Bruchstein, um 1910.
nachqualifiziert
- D-2-76-134-10** **Mooshof 1.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Putzgliederungen und Hochlaube, im Obergeschoss Kapelle, Portal bez. 1855, im Kern wohl 1792; Backhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Bruchstein mit Ziegelrahmungen, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-134-6** **Nähe Harthof.** Hofkapelle, kleiner Flachsatteldachbau mit traufseitigem Eingang, bez. 1746, giebelseitig Holzepitaph, neugotisch, 1882.
nachqualifiziert
- D-2-76-134-2** **Pointweg 1.** Waldlerhaus, eingeschossiger Flachsatteldachbau, verbretterter Giebelschrot mit geschnitzter Schrotstange, Kniestock Blockbau, bez. 1817.
nachqualifiziert
- D-2-76-134-11** **Prenning 1.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss Blockbau, bez. 1870, im Kern älter, Dach später; Stall, zweigeschossiger Satteldachbau mit Traufschrot, Bruchstein, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-134-18** **Schön 1; Schön 2.** Hofkapelle, Satteldachbau, segmentbogig geschlossen, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-2-76-134-21** **Sündweging 3.** Waldlerhaus, eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau mit verbrettertem Giebelschrot und geschnitzter Mittelsäule, Blockbau, bez. 1833.
nachqualifiziert
- D-2-76-134-23** **Tradweging 5.** Waldlerhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verbrettertem Giebelschrot, Obergeschoss Blockbau, nach Süden Stadel, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-134-25** **Tradweging 11; Tradweging 12; Tradweging 14.** Hofkapelle, kleiner Satteldachbau, im Kern 1. Hälfte 19. Jh., später erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-134-24** **Tradweging 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit geschnitzten Trauf- und Giebelschroten, Obergeschoss Blockbau, bez. 1849, nördlich Erdkeller; Wirtschaftsteil, rechtwinklig anschließend, Bruchsteinbau, 18./19. Jh., verbrettertes Obergeschoss jünger.
nachqualifiziert
- D-2-76-134-28** **Unteres Dorf.** Weilerkapelle, Satteldachbau mit eingezogenem, halbrund geschlossenem Chor, Dachreiter mit Spitzhelm, 3. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-134-27** **Unteres Dorf 4.** Waldlerhaus, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Blockbau, z.T. massiv, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-134-26** **Zottling 1.** Traidkasten eines ehem. Vierseithofes, Blockbau mit flach geneigtem Satteldach, über neuem Unterbau (ehemals geständert), 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 24

Bodendenkmäler

- D-2-6943-0021** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin mit zugehörigem aufgelassenen historischen Friedhof in Patersdorf, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7043-0043** Mittelalterlich-frühneuzeitliche Hofwüstung im Bereich des Weilers Sündweging.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 2